

Erdnuss (*Arachis hypogaea*)

Familie: Schmetterlingsblütler (Fabaceae)

Besonderheiten

- Auch wenn der Name es vermuten lassen würde: Die Erdnuss ist aus botanischer Sicht eigentlich gar keine Nuss. Stattdessen handelt es sich um eine Hülsenfrucht, die in einem äußerst interessanten Entwicklungsprozess heranreift.
- Ausgangspunkt sind die leuchtend gelben Schmetterlingsblüten, die zwischen Mai und August jeweils für nur einen Tag erscheinen. Kurz nach der Befruchtung krümmen sich die vormals an den Blütenstielen in die Höhe gestreckten Fruchtknoten, wachsen auf den Erdboden zu und drücken sich 5-8 cm in den Boden. Dort reifen zwischen Juli und September die eigentlichen Erdnüsse heran.
- Reife Erdnüsse sind sowohl roh, als auch geröstet oder gekocht eine leckere Knabberlei.



Anbau

- Erdnüsse benötigen einen sonnigen, sehr warmen Standort mit lockerem, gut durchlässigem Boden. Optimal sind Temperaturen zwischen 25 und 30 °C. Bei der Kultur im Topf empfiehlt sich ein Substrat aus Blumenerde, Sand und Tongranulat.
- Zur Vermehrung werden frische, ungeröstete Erdnüsse im Abstand von 4-5 cm ca. 1 cm tief in einen Balkonkasten oder mittelgroßen Blumentopf gesteckt. Schon nach wenigen Tagen erfolgt die Keimung.
- Mit einer Größe von ca. 10 cm werden die Pflänzchen einzeln in Kübel oder große Blumentöpfe von ca. 30 cm Durchmesser gesetzt. Dort können sie zu einem 30-60 cm hohen Busch heranwachsen. Am besten werden die Töpfe an der warmen, geschützten Hauswand aufgestellt. Alternativ lassen sich die Erdnüsse auch im Abstand von 20 x 20 cm in ein vollsonniges Beet pflanzen. Der Boden sollte eine Temperatur von mindestens 18 °C aufweisen.
- Sollten die Fruchtknoten beim Absinken außerhalb des Pflanzgefäßes landen, benötigen sie etwas Hilfe, um weiterwachsen zu können. Per Hand werden sie am Ort der Bestimmung vorsichtig in die Blumenerde gedrückt.
- Etwa 180 bis 200 Tage dauert es von der Aussaat bis zur Ernte. Bewässert werden sollte während des gesamten Zeitraums nur sparsam.
- Der richtige Zeitpunkt für die Ernte ist dann gekommen, wenn die Pflanzen zu



welken beginnen. Im Freiland angebaute Pflanzen werden dafür mit der Grabgabel behutsam aus dem Boden gehoben, während im Topf angebaute Exemplare einfach ausgetopft werden.

- Pro Pflanze lassen sich ca. 20-30 der am Wurzelballen hängenden Erdnuss-Früchte ernten.
- Vor dem Verzehr müssen die frisch geernteten Erdnüsse zunächst getrocknet werden. Dies funktioniert etwa durch eine zweiwöchige Lagerung an einem nicht zu warmen, luftigen Ort oder aber indem die Erdnüsse in der Schale ca. 20 Minuten im 120 bis 150 °C heißen Backofen verbringen. Nach dem Abkühlen sind die Erdnüsse bereit zum Naschen.

Literatur

JACKSCH, T. & KELL, K.: Von Amaranth bis Zuckerwurzel... Raritäten für den Gemüsegarten. Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Institut für Gartenbau. Unveröffentlichte Zusammenstellung.

Schmidt, V., 2020: Erdnuss. Mein schöner Garten, 21.12.2020.

<https://www.mein-schoener-garten.de/pflanzen/obst/erdnuss>. Zugriff am 29.03.2021.

Bildnachweis

- (1) H. Zell/Wikimedia Commons, CC BY-SA 3.0
- (2) Ranjithsiji/Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0